

„Moment.Aufnahme“:

Bilder schlagen Brücken zu Herzen der Betrachter

Fotografie Arbeiten von Gaby Novak-Oster und Detlef Oster in der Festung Ehrenbreitstein zu sehen

Koblenz. Weder inszenieren noch manipulieren sie. Ihre Fotografien entstehen aus dem Moment. Das Ehepaar Gaby Novak-Oster und Detlef Oster halten mit ihren Kameras Augenblicke fest, die, so flüchtig sie scheinen mögen, doch (Lebens-)Geschichten erzählen und bündeln. 60 dieser wortlosen und doch so ausdrucksstarken Geschichtsträger sind seit Samstag im Haus der Fotografie auf der Festung Ehrenbreitstein zu sehen. Das Ehepaar Novak-Oster zeigt dort bis zum 26. Mai unter dem Titel „Moment.Aufnahme“ Schwarz-Weiß-Fotos, entstanden in mehr als 30 Jahren, in denen beide journalistisch tätig waren, unter anderem bei der Rhein-Zeitung.

Während der Eröffnung der Ausstellung bescheinigte der Kulturjournalist Andreas Pecht dem Paar in seiner Einführung ein feines, sensibles und mitunter humorvolles Gespür, um im richtigen Momente, auf den Auslöser der Kamera zu drücken: „Sie spüren die Intensität des Augenblicks und respektieren zugleich das Opfer“, sagte Pecht. Auf diese Weise entstünden wahrhaftige Bilder, die Brücken zu den Herzen ihrer Betrachter schlagen: „Fotos können Empfindungen auslösen, für die es keine Worte gibt.“

Wahrlich lassen manche Motive den Betrachter mit ihrer feinen Situationskomik lächeln, etwa, wenn ein Mann seine Frau auf einer Landungsbrücke an der See aus nächster Nähe knipst und doch nur das Gähnen der Holden einfängt. Und da sind auch die anderen Bilder, jene, die von Leid und Entbehrung erzählen, die betroffen machen und unmittelbar berühren, ohne die Abgebildeten vorzuführen. aho